



Obst- und Gartenbauverein 1914

Dossenheim

Gemeindenachrichten Ausgabe 48, 28. November 2025

Unser Nussbaum – ein Stück Natur das wir erhalten

Text: Sven Gropp

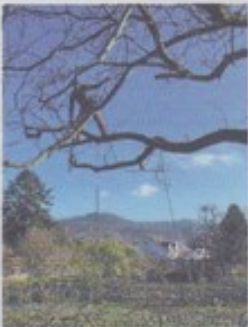
Obst- und Gartenbauverein Dossenheim



Unser Nussbaum – ein Stück Natur, das wir bewahren

Es war ein besonderer Tag für den Obst- und Gartenbauverein Dossenheim. Unser Nussbaum, das Herzstück des Schaugartens und ein vertrauter Anblick für die Gäste unseres beliebten Sommerfests, erhielt die Pflege, die er dringend brauchte. Seit Jahren prägt er das Bild unseres Gartens, spendet Schatten, erzählt Geschichten und versorgt uns und zahlreiche Eichhörnchen mit leckeren Nüssen. Doch in letzter Zeit zeigte er leider deutliche Zeichen von Krankheit. Um ihn zu erhalten, war ein fachgerechter Schnitt vom Profi unumgänglich.

Die Arbeiten begannen mit der Entfernung von Totholz, das sich durch die Erkrankung gebildet hatte. Diese abgestorbenen Äste stellten nicht nur ein Sicherheitsrisiko dar, sondern schwächten auch die Vitalität des Baumes. Mit viel Sorgfalt und Fachwissen wurden sie durch die GÄRTEN CREATIV aus Schriesheim entfernt, um unserem Nussbaum neue Kraft zu verleihen.



Gleicht einem Drohtseilakt – Baumkletterer Alex bei der Arbeit

Doch damit nicht genug: Um die verbliebenen Äste zu entlasten und insgesamt die Stabilität zu sichern, erfolgte ein gezielter Rückschnitt durch Alex, einen erfahrenen Baumkletterer. Mit Seilen und gekonnter Klettertechnik bewegte er sich sicher in der Krone, um jeden Schnitt präzise zu setzen. Dabei achtete er nicht nur auf die Baumgesundheit, sondern auch auf eine ästhetische Wuchsform: Unsere Juglans regia soll in den Jahren nach der Behandlung zu ihrer natürlichen Schönheit zurückgelangen können. Aktuell sieht er selbstverständlich etwas „gerupft“ aus, aber langfristig profitiert der Baum von dieser „Radikalkur“. Die gewählte Methode ist besonders schonend, da sie den Einsatz schwerer Maschinen vermeidet, die den Boden verdichten oder den Baum selbst beschädigen könnten. Es war beeindruckend zu sehen, wie „Kletter-Alex“ in luftiger Höhe mit Ruhe und Fachwissen agierte. Ein Bild, das zeigt, wie viel Können und Respekt für die Natur in dieser Arbeit stecken.

Auch die beträchtliche Menge an Schnittgut verwerteten wir nachhaltig: Kleinere Zweige häckselten wir direkt vor Ort. Sie finden künftig Verwendung als Mulch. Aber auch größere Äste erhalten einen neuen Zweck: Sie werden zu Totholzhaufen, die Insekten und Kleintieren wertvollen Lebensraum bieten. So dient



Unser Nussbaum musste „Federn lassen“, um langfristig gesund zu bleiben

ein Rückschnitt nicht nur der Pflege, sondern leistet auch einen Beitrag zur Artenvielfalt.

Mit dieser Maßnahme haben wir nicht nur die Gesundheit unseres Nussbaums gesichert. Wir konnten auch zeigen, was verantwortungsvolle Gartenpflege bedeutet. Es geht nicht allein um Ästhetik oder Sicherheit. Was uns am Herzen liegt, ist der respektvolle Umgang mit der Natur.

Der Baum bleibt das Herzstück unseres Schaugartens, ein Ort, an dem sich Menschen treffen, austauschen und die positive Wirkung der Natur genießen. Dank der heutigen Arbeiten können wir uns darauf freuen, noch viele Jahre unter dem majestätischen Kronendach unserer Walnuss den Sommer feiern zu können.



Fotos: Sven Gropp

Text: Sven Gropp